

Me,  
Myself  
and I  
Selbst-  
darstellung  
im digitalen  
Zeitalter  
20/03 —  
19/06/16

: Villa  
Me, Myself and I ↗

Laturbo Avedon / Arvida Byström / Kurt Caviezel /  
Robbie Cooper / Alison Jackson / Olivia Muus /  
Vitaliy Raskalov & Vadim Makhorov a.k.a. Ontheroofs /  
David Slater / Jonas Unger / Dirk Witek a.k.a. MC Fitti

: Nichts hat die Fotografie und den Begriff des Selbstporträts so sehr verändert und beeinflusst wie die digitale Revolution: Aus René Descartes' berühmtem Satz „Ich denke, also bin ich“ ist ein „Ich knipse, also bin ich“ geworden. Seitdem das Smartphone zum Massenartikel geworden ist, hat sich der Blick auf die Welt verändert. Vielen Menschen ist die Kamera zum dritten Auge geworden. Mit diesem Auge zu sehen, heißt zugleich gesehen werden.

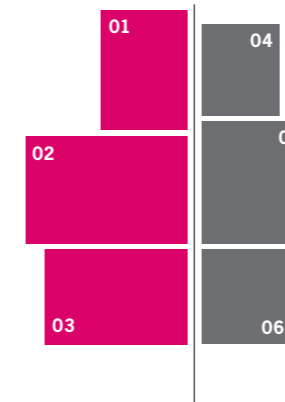
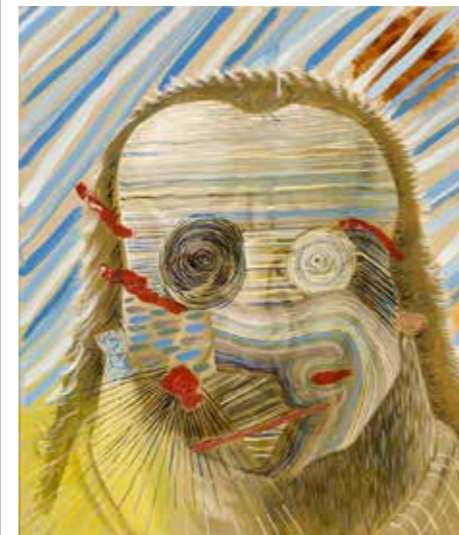
Im Jahre 2013 wurde „Selfie“ zum englischen Wort des Jahres gekürt. Allein 25 Millionen Deutsche tun es: Sie inszenieren und porträtieren sich, machen für sich und andere Bilder vom Selbst, die sich umstandslos bearbeiten, kopieren, austauschen und über die sozialen Netzwerke verbreiten lassen.

Mit dem Selfie ist ein popkulturelles Massenphänomen entstanden, das eine Grundfrage der Menschheit neu verhandelt: die Frage nach der eigenen Identität, nach dem „Wer bin ich?“. Doch im Selfie wird weitaus mehr sichtbar als ein egozentrischer Selbstentwurf. In ihm materialisieren sich zentrale Themen der Zeit, welche Kultur, Philosophie, Wirtschaft und Politik gleichermaßen herausfordern: „Wer will, soll, werde oder könnte ich sein?“ und „Wer sind wir?“ – als gesellschaftliche Gruppe, als Nation, als Europäer.

Das Ausstellungsprojekt **Me, Myself and I** spürt der Frage nach, wie sich Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung unter dem Einfluss der digitalen Medien verwandelt und entwickelt haben, wie das technologische Weltgeschehen unsere Gesellschaft formt und in die menschliche Identität eingreift, wie unsere Identitätsvorstellungen und Wünsche durch die digitale Kommunikation geprägt oder erschaffen werden.

Eine Zusammenarbeit mit dem NRW-Forum Düsseldorf, kuratiert von Alain Bieber.

#01/16



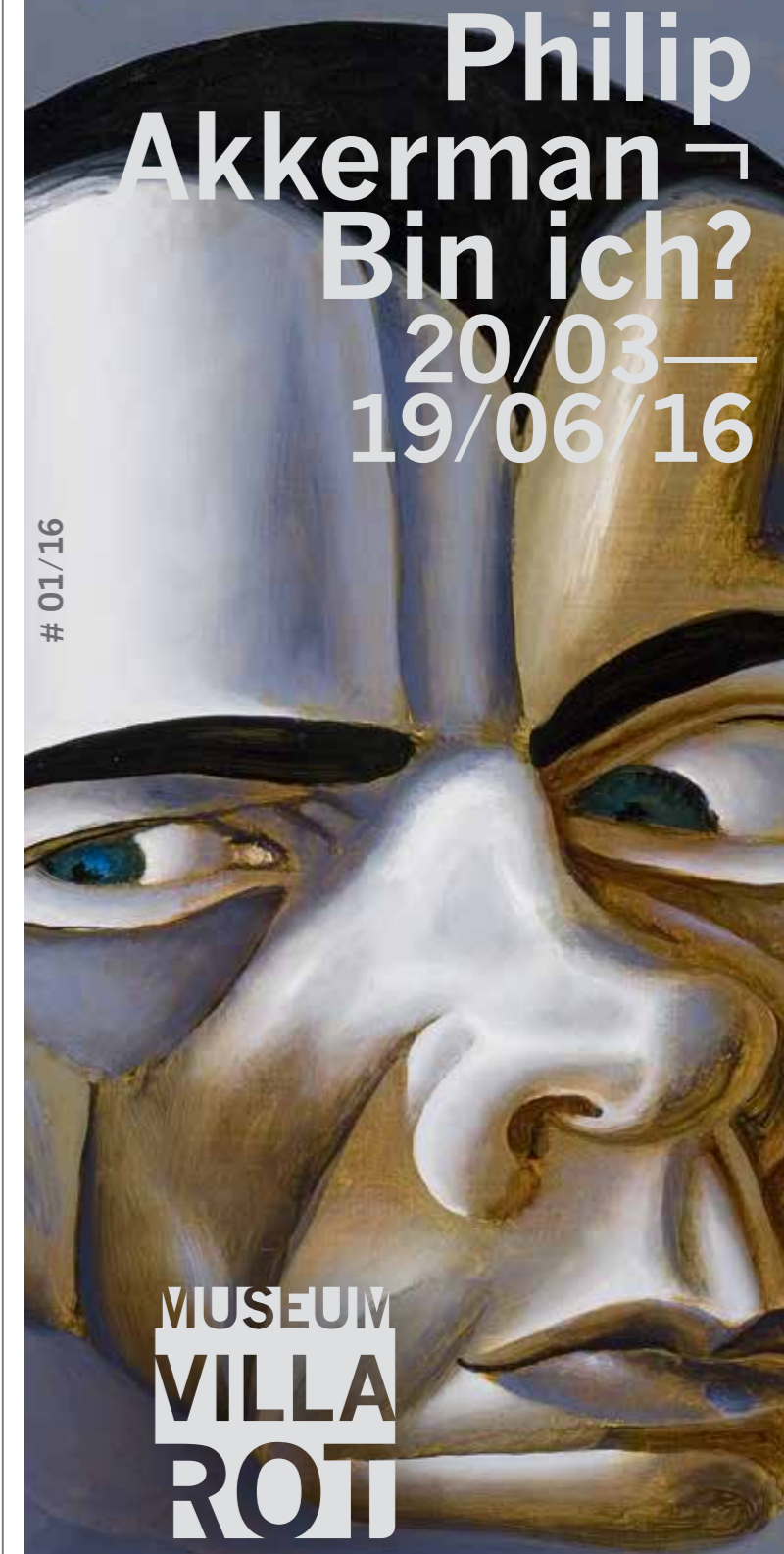
- /01/ **David Slater**  
aus der Serie  
**Monkey Selfie**  
2011, Farbfotografie,  
Courtesy the artist
- /02/ **Vitaliy Raskalov**  
& **Vadim Makhorov**  
a.k.a. **Ontheroofs**  
aus der Serie  
**Hongkong**  
2013-15, Farbfotografie,  
Courtesy the artists
- /03/ **Alison Jackson**  
aus der Serie  
**Confidential**  
2010-15, Farbfotografie,  
Courtesy the artist
- /04/ **Philip Akkerman**  
2011 Nr. 96  
Öl auf Holz, 40x34 cm,  
Courtesy Galerie Bob  
van Orsouw, Zürich
- /05/ **Philip Akkerman**  
2010 Nr. 29  
Öl auf Holz, 50x43 cm,  
Privatsammlung,  
Courtesy Galerie Bob  
van Orsouw, Zürich
- /06/ **Philip Akkerman**  
2010 Nr. 30  
Öl auf Holz, 27x25 cm,  
Courtesy Galerie Bob  
van Orsouw, Zürich
- /Titel/  
**Olivia Muus**  
aus der Serie  
**Museum of Selfies**  
(**Jacob Jordaens,**  
**Portrait of Catharina**  
**Behaghel, 1635**)  
2015, Farbfotografie,  
Courtesy the artist
- /Titel/  
**Philip Akkerman**  
2009 Nr. 59  
Öl auf Holz, 50x43 cm,  
Courtesy Galerie Bob  
van Orsouw, Zürich

: Kunsthalle  
Philip Akkerman ↗  
Bin ich?

Überall sieht man heute Menschen, die sich selbst fotografieren. Oft riskieren sie im Selbstdarstellungswahn sogar ihr Leben. Während das Selfie als neue, kommunikative Spielart der Image-Pflege dient, verhandelt Philip Akkerman (\*1957) in seiner Malerei die Frage nach der Widersprüchlichkeit und Vielfalt persönlicher Identität.

Seit dem Abschluss seines Studiums widmet sich der in Den Haag lebende Künstler einem Projekt, das er nun seit über 35 Jahren mit radikaler Konsequenz verfolgt: Er malt ausschließlich Selbstbildnisse. Diese restriktive Vorgabe eröffnet Philip Akkerman ein enormes Spektrum an malerischen Stilmitteln, die er virtuos und mit lustvoller künstlerischer Produktivität einzusetzen vermag. Die selbstgewählte motivische Beschränkung eröffnet ihm jene grundlegende Freiheit, die Möglichkeiten der Malerei neu zu erkunden und auszuschöpfen. Auch Stilelemente kunsthistorischer Vorbilder adaptiert Philip Akkerman mit respektvoller Selbstverständlichkeit – von Rembrandt über van Gogh bis zu Otto Dix oder Lucian Freud.

In ihrer offensichtlichen Heterogenität widersetzt sich die endlose Reihe der Selbstporträts jeder psychologisierenden Deutung oder anekdotischen Lesart. Sie berichtet vielmehr von einer anhaltenden Befragung und unablässigen Vergewisserung des eigenen Daseins. Philip Akkerman erprobt und kommentiert die Grenzen des Bildnisses angesichts der permanenten Wandelbarkeit des Selbst. In seiner Malerei veranschaulicht er die menschliche Fähigkeit über die Existenz an sich zu reflektieren.



## : Ausstellungsprogramm

Öffentliche Führungen jeden Sonntag um 14 Uhr / keine Anmeldung erforderlich

## : März/16

Freundeskreis / Sa / 19. März / 18 Uhr  
: Preview

Jahreshauptversammlung, anschließend Sonderführung für Mitglieder des Freundeskreises und Interessierte mit Apéro  
Anmeldung erbeten

Vernissage / So / 20. März / 11 Uhr  
: Me, Myself and I

Öffentliche Ausstellungseröffnung  
Keine Anmeldung erforderlich

Kinder / So / 20. März / 14 Uhr  
: Saftvernissage

Das Rote Gespenst erwartet euch im Bauwagen. Dann geht's mit Spiegeln in der Hand durch die Ausstellung und den Garten. Danach gibt's Saft und Süßes!

Keine Anmeldung erforderlich / ab 5 Jahren / Mit Andrea Dreher M.A.

## : April/16

Schule & Museum / Mi / 06. April / 17 Uhr  
: Sonderführung

Für Lehrerinnen, Lehrer und Sonderpädagogen zur Vorbereitung von Ausstellungsbesuchen

Anmeldung erwünscht / Mit Andrea Dreher M.A. und Dr. Stefanie Dathe

Kunst-Apéro / Do / 14. April / 18 Uhr  
: Me, Myself and I

Führung mit Sektempfang und Buffet

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 €

Schule & Museum / Fr / 15. April / 15 Uhr  
: Selbstdarstellung und Verwandlung

Fortbildung für Gymnasiallehrerinnen und -lehrer zum Schwerpunktthema 2 der Jahrgangsstufe.

Anmeldung erwünscht / Mit Andrea Dreher M.A. und Dr. Stefanie Dathe

DING-Museumstag / So / 17. April / 11–17 Uhr  
: Me, Myself and I

Alle Jahreskartenbesitzer und deren Familienmitglieder erhalten unter Vorlage ihrer DING-Jahreskarte freien Eintritt

In Kooperation mit der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH

Kinder / Fr / 22. April / 18–21 Uhr

: Gespenstisch schön – Freitagabend im Museum  
Ich bin du, du bist ich, wir sind ihr, ihr seid wir ... nach dem gemeinsamen Abendessen entdecken wir die Ausstellung und uns selbst!

Anmeldung erwünscht bis 17. April / Alter 7–10 Jahre / max. 15 Kinder / 9 € / Mit Andrea Dreher M.A.

Freundeskreis / So / 24. April / 11 Uhr

: Geschmackssachen:  
Formen, Normen, Kaffeekanne

Besuch und Führung durch die neue Ausstellung im Studio der Hochschule für Gestaltung in Ulm, gemeinsames Mittagessen möglich.

Anmeldung erforderlich / max. 20 Personen / Mit Dr. Martin Mantele

Kunstfrühstück / Di / 26. April / 9.30 Uhr  
: Me, Myself and I

Führung mit anschließendem Frühstücksbuffet

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 €

## YOU AND ME Fotowettbewerb

: Zuerst war das Selfie. Mittlerweile gibt es unzählige Abwandlungen des Selbstporträts mit dem Smartphone. Wir suchen die ungewöhnlichsten Aufnahmen vom Selfie-Shooting.

: Finden Sie Partner(innen) und lassen Sie sich beim Selfie-, Relfie- oder Ussie-Posing fotografieren. Wann, wo und wie entstand dein verrücktestes, witzigstes Selfie? Wir zeigen es direkt in unserer Ausstellung und auf Instagram!

: Zum Ende der Ausstellung werden die drei besten Fotos von einer Jury prämiert. Es gibt interessante Sachpreise zu gewinnen. Einfach Foto unter Angabe von Namen und Adresse senden an: info@villa-rot.de

## MEINE STADT IM SELFIE Traum & Wirklichkeit

: Gemeinsam mit Jugend aktiv e.V. in Biberach entwickelt das Museum Villa Rot während der Ausstellung ein Medienprojekt, das online über Selfie-Points in Biberach und einer Greenscreen im Museum Orte verbinden, Räume vernetzen und Träume visualisieren soll.

Jugend aktiv

## : Mai/16

Familie / So / 08. Mai / 11 Uhr

NEU: Sonntagsgäste

Auf die Eltern wartet eine Ausstellungsführung und auf die Kinder das Rote Gespenst mit Spielen und Geschichten rund um die Kunst. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Kunst-Hunger im Museumscafé oder am Gartengrill zu stillen.

Für Familien mit Kindern bis 10 Jahren / Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 6 € (ohne Mittagessen) / Mit Dr. Stefanie Dathe und Andrea Dreher M.A.

Internationaler Museumstag / So / 22. Mai  
: Me, Myself and I

Museen in der Kulturlandschaft und ihre Vernetzung ist das Motto des diesjährigen internationalen Museumstags. Zum Thema bieten wir verschiedene Mitmachstationen an. Eintritt frei

## : Juni/16

Kunst-Apéro / Do / 02. Juni / 18 Uhr  
: Me, Myself and I

Führung mit Sektempfang und Buffet

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 €

Familie / So / 05. Juni / 11 Uhr  
NEU: Sonntagsgäste

Auf die Eltern wartet eine Ausstellungsführung und auf die Kinder das Rote Gespenst mit Spielen und Geschichten rund um die Kunst. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Kunst-Hunger im Museumscafé oder am Gartengrill zu stillen.

Für Familien mit Kindern bis 10 Jahren / Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 6 € (ohne Mittagessen) / Mit Dr. Stefanie Dathe und Andrea Dreher M.A.

Kinder / Fr / 10. Juni / 14.30-16 Uhr  
: Minitreff

Spieglein, Spieglein an der Wand: Gemeinsam erkunden wir die neue Ausstellung bevor wir unsere eigenen Porträts entwickeln. Anmeldung erforderlich / Alter: 4–7 Jahre / max. 8 Kinder / 9 € / Mit Beate Bader

Kunstfrühstück / Di / 14. Juni / 9.30 Uhr  
: Me, Myself and I

Führung mit anschließendem Frühstücksbuffet

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 €

Freundeskreis / So / 19. Juni / 11 Uhr  
: Eselswanderung

Esel sind gutmütige Tiere, die mit ihren Begleitern durch dick und dünn gehen, sobald sie mit ihnen Freundschaft geschlossen haben. Im gemütlichen Tempo begeben wir uns auf eine Wanderung entlang der Rot, bei der genug Zeit für ein sommerliches Picknick bleibt. Anmeldung erforderlich / max. 20 Personen / 18 € inkl. Picknick

## : Konzerte

Künstlerische Leitung: Dr. Walter Mauermann

So / 10. April / 11 Uhr

: Van Baerle Trio Klaviertrio



Das Van Baerle Trio wurde in der gleichnamigen Straße in Amsterdam gegründet. Dort befindet sich sowohl die Musikhochschule, an der die drei Musiker studierten, als auch das Concertgebouw Amsterdam, bis heute das musikalische Zuhause des Ensembles. Es gewann dort den niederländischen Vriendenkrans Wettbewerb, wurde zur internationalen Konzertreihe der European Concert Hall Organisation „Rising Stars“ nominiert und tritt seitdem in den bedeutendsten Sälen Europas auf. Schon zuvor hatte sich das

Van Baerle Trio international einen Namen gemacht, mit Auszeichnungen beim ARD Musikwettbewerb in München und dem 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb in Lyon, wo es zusätzlich jeweils auch den Publikumspreis und mehrere Sonderpreise erhielt.

Wolfgang Amadeus Mozart Klaviertrio E-Dur, KV 542

Gabriel Fauré Klaviertrio d-moll, op. 120

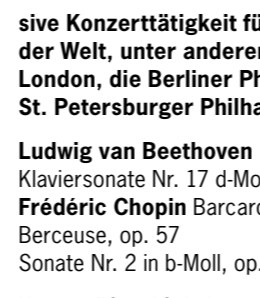
Franz Schubert Trio in Es-Dur für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 2, D 929 (op. 100)

Karten: 45 € / Schüler und Studenten 35 €

So / 15. Mai / 11 Uhr

: Alexej Gorlatch Klavier

Vor seinem Sieg beim Internationalen ARD Musikwettbewerb, bei dem Alexej Gorlatch zugleich den Publikumspreis und mehrere Sonderpreise entgegennehmen durfte, war bereits eine bemerkenswerte musikalische Laufbahn vorausgegangen, indem er innerhalb von nur sechs Jahren die Ersten Preise von neun bedeutenden internationalen Klavierwettbewerben gewann. Alexej Gorlatchs intensive Konzerttätigkeit führt ihn seitdem auf die wichtigsten Konzertpodien der Welt, unter anderem in die Carnegie Hall New York, Wigmore Hall London, die Berliner Philharmonie, das Festspielhaus Salzburg und die St. Petersburger Philharmonie.



Ludwig van Beethoven Sechs Variationen, op. 34

Klaviersonate Nr. 17 d-Moll, op. 31 Nr. 2 „Der Sturm“

Frédéric Chopin Barcarolle, op. 60

Berceuse, op. 57

Sonate Nr. 2 in b-Moll, op. 35

Karten: 50 € / Schüler und Studenten 40 €

: Kartenbestellungen

Museum Villa Rot: +49(0)7392-8335 oder info@villa-rot.de

SZ Ticket-Hotline: +49(0)751-2955777 oder tickets.schwaebische.de

reservix.de und allen weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen



Museumsleitung  
Dr. Stefanie Dathe

Kunstvermittlung  
Andrea Dreher M.A.

Marketing – Fundraising  
Marcel Hess M.A.C.A.

Freundeskreis  
Museum Villa Rot e.V.  
Mit großem Engagement unterstützt der Freundeskreis die Museumsarbeit. Mitglieder profitieren von vielerlei Vergünstigungen und einem erweiterten Veranstaltungsangebot. Informationen unter www.freundeskreis-villa-rot.de

Seit der Eröffnung 1992 hat sich das Museum Villa Rot als Ausstellungshaus von überregionaler Bedeutung profiliert. Grundlage für die Ausrichtung als Begegnungsort der Kulturen bietet die umfangreiche euroasiatische Kunstsammlung von Feodora (1903–83) und Hermann Hoenes (1900–78), den Begründern der Hoenes-Stiftung als Trägerin des Museums.

Die idyllische Atmosphäre rund um die klassizistisch beeinflusste Jugendstilvilla schafft einen Ruhepunkt in der Hektik des Alltags. Im intimen Ambiente des 1912 errichteten Gebäudes wird das Eintauchen in die Kunst der Gegenwart zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dank einer privaten zweckgebundenen Zustimmung hat das Museum Villa Rot im Jahr 2014 mit der neuen Kunsthalle einen zeitgenössischen Anbau erhalten, der sich ideal in die Parklandschaft einfügt, neue Perspektiven eröffnet und 2015 mit dem Preis für Beispielhaftes Bauen der Architektenkammer BW ausgezeichnet wurde.

Interkulturelle Thementausstellungen und Einzelpräsentationen stellen die national und international etablierte Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts vor.

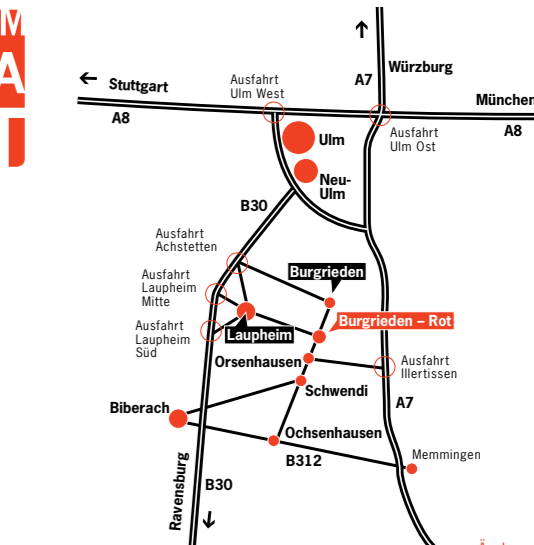
Ein familienfreundliches Rahmenprogramm begleitet die Ausstellungen. Einen besonderen Schwerpunkt stellt die Kunstvermittlung dar, mit eigens auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zugeschnittenen Angeboten. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Körperbehindertenzentrum Oberschwaben und dem Rotary Club Biberach Weißer Turm bietet das Museum Villa Rot Inklusionsveranstaltungen an.

Die Museums-pädagogik wird gefördert von

Stiftung BC – pro arte



MUSEUM  
VILLA  
ROT



Änderungen vorbehalten

Museum Villa Rot  
Schlossweg 2  
88483 Burgrieden-Rot  
T : 0 73 92 / 83 35  
F : 0 73 92 / 1 71 90  
info@villa-rot.de  
www.villa-rot.de

Öffnungszeiten  
Mi – Sa : 14–17  
So : 11–17  
Café Sa u So : 14–17

Karfreitag geschlossen  
Kunstvermittlung  
Für unterschiedliche Altersstufen bieten wir Führungen, Multi-Media-Guides, Materialkisten und Arbeitshefte sowie Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene mit Behinderung an.

Museum zu mieten  
Die Villa Rot bietet einen außergewöhnlichen Rahmen für Veranstaltungen jeglicher Art. Beratung unter

Neu: Mediaguides  
Mit Smartphones oder Tablets lassen sich die Ausstellungsinhalte individuell erleben und vertiefen.

Bank- und Spendenkonto  
Hoenes-Stiftung  
Volksbank Laupheim  
IBAN DE 326549  
13200021739021  
BIC GENODES1VBL



Mit freundlicher Unterstützung



verlagstraubinger

BRUNO-FREY-STIFTUNG



Gestaltung MüllerHocke